

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 94 (2007)
Heft: 10: Für die Jugend et cetera = Pour la jeunesse = For Young People

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild: Erika Schaffner

Kartenbox «Spezifisch, spécifique, specifico – Landschaftsarchitektur in der Schweiz», Architektur Forum Zürich, 2007

die Projekte gegliedert sind: Berührung, Bewegung, Laub, Rau, Rot, Spur, Stille, Überschwemmung. Diese Ordnungskriterien werden in Bild- und Gedichtform erläutert. Sie sind das Resultat einer Diskussion im Auswahlgremium, ausgearbeitet wurden sie durch die Schriftstellerin Kaa Linder.

Unter dem Stichwort Bewegung und Laub finden sich etwa der MFO-Park und der Turbinenplatz in Zürich, der Bahnhofplatz in Neuchâtel sowie eine temporäre Installation im Rahmen von Lausanne Jardins 2004. Die Zuordnung der Projekte zu den Begriffen bleibt im Assoziativen verhaftet, sucht man die Nachvollziehbarkeit, so landet man bei einem poetisch verklärten Symbolismus.

Weitere fünf Faltblätter werden verwendet für eine Einführung von Stephan Rotzler, Claudia Moll und Brigitte Nyffenegger, für eine Übersichtskarte sowie für drei Aufsätze von Lehrenden, von Andrea Cejka, Christophe Girot und Michael Jakob, die zur Ausbildungssituation, zum spezifisch Schweizerischen in der Landschaftsarchitektur und zur verstärkten Zuwendung zur

Landschaft Stellung nehmen. Kurze Interviews mit Landschaftsarchitektinnen und -architekten ergänzen diese knappen aber aufschlussreichen Statements. Insgesamt bietet sich die Schachtel nicht zum Karten lesen an, sondern dazu, den Inhalt als Poster-Collage an die Wand zu heften – so wie sie im Rahmen der Ausstellung im Architektur Forum Zürich vorgestellt worden war.

Wie soll und kann man diese ungewöhnliche «Kartensammlung» lesen? Dadurch, dass sie nicht den herkömmlichen Formaten und Kriterien entspricht und einen Hybridstatus zwischen Buch und Ausstellung beansprucht, gelingt es, Landschaftsarchitektur jenseits der realen Projekte auf eine neue Weise sichtbar zu machen. Deshalb stellt sie in jedem Fall einen Mehrwert dar. Strebt man jedoch nach einer Übersicht über das kartografierte Feld und sucht das im Medium der Karte inhärente Orientierungswissen, so bleibt man mit nicht ganz nachvollziehbaren Kriterien allein gelassen. Schade, dass die Überzeugungskraft in den Details nachlässt und die angekündigte und engagierte Innensicht nicht fundierter nach aussen getragen wird.

In der Zusammenschau dieser beiden Versuche, die aktuelle Schweizer Landschaftsarchitektur zu erfassen und zu vermitteln, wird deutlich, dass die Zunft der Landschaftsarchitekten zu lange im eigenen Saft geschmort hat und eine oft unkritische Innensicht kultivierte. Erst die Diskussion und Vermittlung im internationalen Kontext hat dazu anregt, auch die Selbstreflexion und -inszenierung neu auszurichten. Dazu bietet auch die Kartensammlung einen gültigen Ansatz.

Annemarie Bucher

¹ Die Verfasserin war an der Erarbeitung der Ausstellung «Constructing the Swiss Landscape» beteiligt und vertritt eine Position, die eine distanzierte Aussensicht im Feld der Kritik für unabdingbar hält.

Zur Ausstellung «Spezifisch, spécifique, specifico – Landschaftsarchitektur in der Schweiz» im Architektur Forum Zürich, ist ein umfangreiches Kartenwerk in einer limitierten Auflage von 350 Exemplaren erschienen. Die Box kann bei Orell Füssli Krauthammer in Zürich oder übers Internet direkt beim Architektur Forum Zürich bestellt werden (www.architekturforum-zuerich.ch). Normalpreis CHF 149.–, Mitglieder des Forums oder des BSLA erhalten die Box zum reduzierten Preis von CHF 119.–. Weitere Stationen für die Ausstellung sind in Abklärung.

Die Oswald-Innovation: Der Massivholztisch bis 4,5m Länge.



Der überlange Massivholztisch zum Wohnen und Arbeiten. Individuelle Längen bis 4,5 Meter mit nur 4 Füßen.

Erhältlich in diversen Hölzern, gebeizt, geölt oder lackiert.

Design: Silvio Schmed BSA

Verlangen Sie unsere Prospekte, besuchen Sie unsere Ausstellung.

Ph. Oswald
Schreinerei und Innenausbau AG
Telefon +41 44 852 55 00
E-mail info@ph-oswald.ch
www.ph-oswald.ch